

Weihnachtsmarkt der „Schnecken“

Lüdenscheid – Es wird weihnachtlich im Schneckenhaus: Nach coronabedingter Pause legen die Turbo-Schnecken, Lüdenscheids größter Sportverein, am Sonntag, 28. November, wieder ihren beliebten Weihnachtsmarkt im und am Schneckenhaus auf. Mit 40 Ausstellern ist der Markt größer und abwechslungsreicher als je zuvor. Es wird die 2G-Regel gelten. » LÜDENSCHIED



Freuen sich darauf, dass der Weihnachtsmarkt mit 2G in diesem Jahr stattfinden kann: Normen Lönhardt, Saskia Ziilinski, Brigitte Klein und Jonas Waack (von links). Mit 40 Ausstellern ist der Markt größer denn je. FOTOS: J. SALZMANN

So viele Anbieter wie noch nie

Weihnachtsmarkt im und am Schneckenhaus am 28. November

VON MONIKA SALZMANN

Lüdenscheid – Es wird weihnachtlich im Schneckenhaus: Nach coronabedingter Pause legen die Turbo-Schnecken am Sonntag, 28. November, wieder ihren beliebten Weihnachtsmarkt im und am Schneckenhaus auf.

Bereits zum fünften Mal wird sich das Schneckenhaus für einen Tag in ein weihnachtlich geschmücktes, glitzerndes Weihnachtshaus verwandeln. Von 11 bis 18 Uhr besteht Gelegenheit, sich an zahlreichen kreativen Ständen mit Schöнем, Dekorativem und Liebenswertem für die Weihnachtszeit einzudecken, weihnachtliche Köstlichkeiten zu genießen und sich von einem stimmungsvollen Rahmenprogramm in Festtagsstimmung versetzen zu lassen.

Um Besucher und Aussteller vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen, gilt die 2G-Regel. Heißt, nur wer geimpft und genesen ist, erhält Zutritt zum Markt. Ein Sicherheitsdienst wird an den beiden Zugängen zum Markt die entsprechenden Nachweise kontrollieren. Dazu gehören auch Ausweiskontrollen.

Wie bei den beiden vorletzten Weihnachtsmärkten findet die fünfte Auflage der



Zur Vorbesprechung kamen die Aussteller am Mittwoch im Bistro zusammen. Offene Fragen konnten bei der Versammlung geklärt werden.

Veranstaltung auch diesmal an einem Sonntag statt. Die Verlegung von ursprünglich Samstag auf Sonntag sei damals auf Ausstellerwunsch und aufgrund der größeren Resonanz geschehen, erläuterten Brigitte Klein (Vorsitzende der Turbo-Schnecken) und Normen Lönhardt von der Arbeitsgruppe Event, die das Weihnachtsmarkt-Programm am Mittwoch vorstellten.

Mit 40 Ausstellern ist der Markt größer und abwechslungsreicher als je zuvor. „Wir hatten einen sehr guten Zulauf“, berichtet Normen Lönhardt. „Wir hätten noch

mehr annehmen können.“ Mehr als die Hälfte der Aussteller sei neu. Verstärkt worden sei zudem die Außengastronomie. Auf Wildschweinbratwurst vom Holzkohlegrill und andere „wilde“ Gaumenfreuden sowie frische, hausgemachte Burger und Pommes dürfen sich die Besucher freuen. Zudem bietet die Fleischerei Geier im Bistro Grünkohl an.

Für alle, die ihre Speisen und Getränke im Freien genießen möchten, soll draußen vor dem Schneckenhaus zusätzlich ein Zelt aufgebaut werden. Die Turbo-Schnecken selbst werden sich mit

selbst gebackenen Plätzchen und „Schnecken-Sternen“, sprich Losen der Weihnachtstombola, in den Markt einbringen. Als weit gereiste Gäste sind Mitglieder des TuS Ahrweiler mit erlesenen „Flutweinen“ von der Ahr vor Ort. Gestartet werden soll dann eine Wunschbaumaktion, um Kindern aus den Flutgebieten einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Die Wunschzettel der Kinder bringen die Ahrweiler am Weihnachtsmarkt-Sonntag mit. Ansonsten lässt sich beim Markt alles finden, um sich und anderen zum Fest eine Freude zu bereiten. Bei-

Programm

Wie in den Vorjahren umrahmt ein musikalisches Begleitprogramm den weihnachtlichen Markt. Vorgesehen sind um 12 Uhr weihnachtliche **Saxophonklänge** mit Knobel & Friends. Helmut Lüttringhaus (Dudelsack) ist ab 13 Uhr im Schneckenhaus zu Gast. An **Christmas-Line-Dance** – von den Turbo-Schnecken dargeboten – können sich die Besucher ab 14.30 Uhr erfreuen. Mit **Dixie & more** sorgt Thomas Wurth („Bäng Bäng“) für Stimmung. Um 15 und 16 Uhr sind seine jazzigen Klänge zu hören. Der Nikolaus wird in diesem Jahr indes nicht kommen, um Gedränge zu vermeiden.

spielhaft seien steingemahlener Senf, Likör, Gelee und Fruchtaufstriche, Geschenke aus Papier, individuelle Taschen aus wiederverwerteten Stoffen, handgestrickte Accessoires, selbst genähte Kinderkleidung, Adventskränze und -gestecke, handgeformte Keramik, weihnachtliche Stickarbeiten und selbst gemachte Holzartikel genannt. Für jeden ist etwas dabei. Organisiert hat den Markt die achtköpfige Event-AG der Turbo-Schnecken.